



Gedränge herrscht am Wochenende im Stadtgarten zwar nicht. Seit „Rund ums Rad“ voriges Jahr auf Festplatz und Stadthalle ausgedehnt wurde, verteilt sich der Ansturm aber – sowie heuer wegen des guten Wetters auch gleichmäßiger auf beide Tage. Die meisten Aussteller waren deshalb sehr zufrieden mit dem Erfolg der nach wie vor größten Auto- und Zweiradschau in der Metropolregion Nürnberg.



Schnittiges mit reichlich Pferdestärken gab es am Wochenende nicht nur auf vier, sondern auch auf zwei Rädern zu bestaunen.

## Sonne, Spoiler und schnelle Spaßmobile

Auto- und Zweiradschau „Rund ums Rad“ profitierte von traumhaftem Frühlingwetter

**ROTH (psh) –** Strahlend blauer Himmel und frisches Frühlinggrün, blitzende Boliden und feuerrote Fitzer haben sich am Wochenende auf dem Rother Festplatz und im Stadtgarten zu einem farbenprächtigen Spektakel ergänzt.

Bei der fünften Auflage der Benefiz-Auto- und Zweiradschau „Rund ums Rad“ des Rotary Clubs Roth spielten alle Darsteller glänzend mit: das Wetter, die rund 90 Aussteller, die mehr als 600 Fahrzeuge und die vielen Tausend Gäste.

Zwar kam der Ansturm heuer nicht so geballt wie in den Vorjahren. Da der Strom aber ob des durchweg sonnigen Frühlingwetters an beiden Tagen nie ganz abbriss, sprach Hauptorganisator Hans Zink bereits am Sonntagmittag von „viel mehr Besuchern als in den vergangenen Jahren“. Trotz der moderaten Verkleinerung der Schau hätten die Helfer des Rotary Clubs und der eingebundenen Gruppen und Vereine alle Hände voll zu tun gehabt.

Hoch zufrieden mit dem Publikumsinteresse äußerten sich zudem nicht nur die meisten Händler „alltagstauglicher“ Autos, sondern auch so exklusive Gäste wie die Nürnberger Firma Mertel Italo Cars. Mit ihren rund 30 Ferraris und Maseratis, darunter die nagelneuen Modelle „458 Italia“ und



Husky-Rennen einmal anders: Statt mit einem Schlitten im Schlepptau, jagten die Vierbeiner vor einem Wagen oder wie hier vor dem Fahrrad über das Autoschau-Gelände.

„GranCabrio“, hatte diese insgesamt mehr als viereinhalb Millionen Euro „in Lack, Blech und Chrom“ aufgefahren – der Magnet für Temposüchtige und „große Jungs“ mit noch größerem Geldbeutel (oder Träumen).

Der PS-begeisterte Nachwuchs stand derweil regelrecht Schlange, um an den Riesen-Carrerabahnen des Rother Renncenters in der Stadthalle „an den Drücker zu kommen“ oder Fingerspitzengefühl am Steuerknüppel der Minibagger nebenan zu beweisen. Und nach dem Biker-Korso vom

Markt- zum Festplatz ging es mit dem „Segway“ noch bis Sonntagabend auf zwei Rädern um Preise und den Stadtmeistertitel. Lediglich die Schlittenhunde, die an beiden Tagen das große Wagenrennen bestritten und die Besucher durch die Umgebung kutschiert hatten, genossen zwischendurch sichtlich ihr Nickerchen im kühlen Schatten des Husky-Showcamps.

@ Weitere Fotos von „Rund ums Rad“ im Internet unter [www.roth-hilpoltsteiner-volkszeitung.de](http://www.roth-hilpoltsteiner-volkszeitung.de)



Ein Höhepunkt für alle Liebhaber rassistischer italienischer Sportwagen war der große Ferrari- und Maserati-Konvoi am Sonntag.



Wo „Mann“ noch sehnsüchtig durch die Fenster sündhaft teurer PS-Monster schielte, hatte „Frau“ bereits in ihrem Lieblingsgefährt Platz genommen: Vom futuristischen Supersportwagen bis hin zum nostalgischen, liebevoll auf Hochglanz polierten Käfer gab es bei „Rund ums Rad“ Hingucker und Appetithäppchen für so ziemlich jeden Auto-Geschmack.



Fotos: Tobias Tschapke